

## Fungizid ASF



### Anwendungsbereich

Innen. Auf allen für Dispersionsfarben geeigneten, tragfähigen Untergründen einsetzbar sowie für hochwertige, fungizide und bakterizide Anstriche in Feuchträumen geeignet.

							
ca. 150 ml ▼▼▼ m <sup>2</sup>			<b>DKK 1</b> DIN EN 13 300	<b>GLOSS</b> Matt DIN EN 13 300	Korngröße Fein DIN EN 13 300	<b>NAK 3</b> DIN EN 13 300	VOC 2010 aWb-30 g/l < 1,0 g/l

<b>Art des Werkstoffes</b>	Anti-Schimmel-Farbe								
<b>Farbton</b>	Weiß								
<b>Bindemittelbasis</b>	Kunstharz-Dispersion nach DIN 55945 (Polymerdispersion)								
<b>Spez. Gewicht</b>	Ca. 1,5 +/- 0,2 g/cm <sup>3</sup>								
<b>Eigenschaften</b>	Gut deckend, leichte Verarbeitung, hoher Weißgrad, wasserdampfdiffusionsfähig, schimmelpilzabweisend, lösemittelfrei. Frei von foggingaktiven Substanzen								
<b>Gutachten/Zulassung</b>	Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach AgBB-Schema 2015 und 2018. Unbedenkliche Verwendung in Räumen, in denen Lebensmittel hergestellt bzw. behandelt werden. Desinfektionsmittelbeständig laut Gutachten. Aktive Wirkung gegen Algen und Pilze. BAuA: Reg.-Nr. N-105649								
<b>Kenndaten nach DIN EN 13 300</b>	<table border="0"> <tr> <td>Nassabriebbeständigkeit:</td> <td>Klasse 3</td> </tr> <tr> <td>Kontrastverhältnis/Deckvermögen:</td> <td>Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von ca. 150 ml/m<sup>2</sup> bzw. 6,7 m<sup>2</sup>/l</td> </tr> <tr> <td>Glanzgrad:</td> <td>matt</td> </tr> <tr> <td>Maximale Korngröße:</td> <td>fein (&lt; 100 µm)</td> </tr> </table>	Nassabriebbeständigkeit:	Klasse 3	Kontrastverhältnis/Deckvermögen:	Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von ca. 150 ml/m <sup>2</sup> bzw. 6,7 m <sup>2</sup> /l	Glanzgrad:	matt	Maximale Korngröße:	fein (< 100 µm)
Nassabriebbeständigkeit:	Klasse 3								
Kontrastverhältnis/Deckvermögen:	Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von ca. 150 ml/m <sup>2</sup> bzw. 6,7 m <sup>2</sup> /l								
Glanzgrad:	matt								
Maximale Korngröße:	fein (< 100 µm)								
<b>Geeignete Abtönpaste</b>	Handelsübliche Abtönfarbe oder Werkstönung. Bei der Abtönung ist es möglich, dass geringe Mengen Konservierungsmittel in die Farbe eingetragen werden.								
<b>Trockenzeit</b>	Bei + 23 °C Luft- und Untergrundtemperatur und ca. 50 % relativer Luftfeuchte nach 2 - 3 Stunden oberflächentrocken, nach 12 Stunden überstreichbar und nach 6 Tagen mechanisch belastbar. Höhere Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verlängern die Trockenzeiten. Durchtrocknung/Endhärte nach 28 Tagen, gemäß Prüfkriterien nach DIN EN 13 300.								

<b>Verdünnung</b>	Sauberes Wasser
<b>Verarbeitungsart</b>	Streichen, rollen, spritzen
<b>Spritzauftrag</b>	<p><u>Airless + Aircoat</u></p> <p>Düsengröße Inch: 0,021 - 0,026</p> <p>Spritzwinkel: 40 - 80°</p> <p>Spritzdruck bar: ca. 150</p> <p>Verdünnung: ca. 5 - 10 %</p>
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund
<b>Lagerung</b>	Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife
<b>Verpackung</b>	2,5 l, 12,5 l Kunststoffeimer
<b>Systemaufbau</b>	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Pilzbefallene Flächen mit ZERO Fungi Ex einstreichen, über Nacht wirken lassen und abwaschen. Neuputzstellen flutieren und nachwaschen. Saugende Untergründe mit ZERO Konzentrat F bis 1:4 mit Wasser verdünnt und Gipsputze mit ZERO Haftgrund WP grundieren. Falls Spachtelung notwendig, ZERO Handspachtel einsetzen. Intakte Kalk- und Zementputze mit geeigneten ZERO Grundierungen grundieren.
<b>Anstrichaufbau</b>	ZERO Fungizid ASF, mindestens 2 x auftragen
<b>EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt</b>	Kategorie: aWb-30 g/l (2010), dieses Produkt enthält $\leq 1$ g/l VOC
<b>Anmerkungen</b>	<p>In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!</p> <p>Bei der Beschichtung mit anstrichverträglichen Dichtstoffen, z.B. Acryl Dichtungsmasse, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Es kann auch zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Im Einzelfall sind Eigenversuche zur Beurteilung durchzuführen.</p> <p>Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich je nach Objektsituation mehr oder weniger stark ab und sind nach BFS-Merkblatt Nr. 25 unvermeidbar.</p> <p>Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung (Kratzen) zu hellen Streifen (dem sogenannten „Schreibeffekt“) führen.</p> <p>Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.</p> <p>Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.</p>

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Merkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Charge verwenden. Farbtöne vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit prüfen.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche an Ort und Stelle durchzuführen.